

luste brachte, ist nach Verkauf des dortigen Grundstücks 1904 aufgelöst. (Näheres darüber siehe die früh. Jahrg. d. B.)

**Zweck:** Fabrikat. u. Vertrieb von Fahrrädern, deren Bestandteilen, Drehbänken, Werkzeug-Masch., Kassetten, Geldschrank. u. Kugellager. Zur Zeit des Krieges auch Heeresaufträge; hauptsächlich Bearbeitung von Geschossen u. Geschossteilen und zwar 80% des Gesamtumsatzes. Arb.-Zahl ca. 800 Mann. 1907/1908 fand ein Um- und Neubau des Fabrik-etablissemments statt, der ca. M. 140 000 erforderte. 1915/16 erhebliche Umgestaltungen im Betriebe mit rd. M. 160 000 Kostenaufwand. Arbeitsfläche etwa 14 000 qm.

**Kapital:** M. 1 500 000 in jetzt gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 850 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./6. 1897 um M. 650 000 (auf M. 1 500 000) hiervon angeboten M. 510 000 den Aktionären 10.—30./7. 1897 zu 155%. Zur Zeit der bei der früheren Bankverbind. der Ges., der Dresdner Creditanstalt für Ind. u. Handel, eingetretenen Katastrophe hatte die Ges. bei derselben für ca. M. 805 000 Akzepte laufen, welche gerade in jenen Tagen fällig wurden. Dank dem Entgegenkommen der die Akzepte besitzenden Institute gelang es, eine Zahlungsfrist bis Anfang Sept. 1901 zu erreichen. Zur Reorganisation der Ges. beschloss die G.-V. v. 15./8. 1901, die Aktionäre aufzufordern, auf die Aktien eine Zuzahlung von 30% = M. 300 pro Aktie zu leisten und die Aktien, auf welche diese Zuzahl. nicht erfolgen sollte, im Verhältnis 5:1 zus.zulegen. Weiter wurde beschlossen, eine mit 5% verzinsl., auf den Dresdner Grundbesitz der Ges. samt Zubehör hypoth. an erster Stelle einzutragende Anleihe von M. 600 000 aufzunehmen (s. unten), welche die Dresdner Creditanstalt für Ind. u. Handel in Liquid. gegen Herausgabe eines entsprechenden Betrages in Akzepten der Ges. zu 90% zu übernehmen hatte, wobei Voraussetzung war, dass dieselbe gleichzeitig M. 300 000 Akzepte aus eigenen Mitteln einlöste. Frist zur Zuzahlung bezw. zur Einreichung zur Zus.legung bis 10./12. 1901. Über die Zuzahlung ist durch Stempelaufdruck auf den Aktien quittiert; die zus.gelegten Aktien sind durch Stempelaufdruck „Zusammengelegt lt. G.-V.-B. v. 15./8. 1901“ kenntlich gemacht.

In Ausführung obiger Beschlüsse sind auf 877 Aktien M. 263 100 nachgezahlt worden, 610 Aktien wurden auf 122 zus.gelegt, restl. 13 Aktien für kraftlos erklärt. Durch die Zuzahl., den Erlös der aufgenommenen Anleihe von M. 600 000 und Bereitstellung von Barmitteln der Ges. konnten die Verpflichtungen an die Creditanstalt für Ind. u. Handel in Dresden abgelöst werden. A.-K. danach M. 1 000 000 in 1000 abgest. Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 8./6. 1903 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 122 000 in 122 Aktien, welche der Creditanstalt f. Ind. u. Handel in Ligu. in Dresden als Vorz.-Aktien zu pari gegen ihre Hypoth.-Forder. überlassen sind. Ferner wurde den Aktionären gestattet, binnen einer ihnen zu setzenden Frist (6./7. 1903) ihre Aktien durch Zus.legung im Verhältnis 2:1 in Vorz.-Aktien umzuwandeln u. somit das A.-K. um höchstens M. 500 000 herabzusetzen. Diese Zus.legung ist als eine freiwillige zu betrachten. In Ausführung dieser Beschlüsse wurde das A.-K. um M. 347 000 herabgesetzt, d. h. M. 694 000 St.-Aktien wurden zu M. 347 000 Vorz.-Aktien (2:1) zus.gelegt. Es ergeben sich also zus., wie oben vermerkt, jetzt 469 Vorz.- u. 306 St.-Aktien à M. 1000 = M. 775 000. Der bei letztgenannter Transaktion nach Abzug der Unk. erzielte Buchgewinn von M. 334 250 wurde verwendet mit M. 112 177 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1901/1902, mit M. 85 000 zu ausserord. Abschreib. u. mit M. 137 073 zur Dotierung des Delkr.-Ktos u. Rückstellung für Bodenbach. Die G.-V. v. 16./12. 1916 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 225 000 (also auf M. 1 000 000) in 225 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1916, übernommen von Gebr. Arnhold in Dresden zu 110%, angeboten den alten Aktionären 4:1 zu 112.50%. Die G.-V. v. 23./12. 1919 beschloss die Erhö. des A.-K. um M. 500 000, die von Gebr. Arnhold mit der Verpflicht. übernommen wurden, sie den Vorz.-Aktionären zu 116% gegen Verzicht auf ihre Vorz.-R. anzubieten, so dass dann wieder ein einheitliches A.-K. von M. 1 500 000 vorhanden ist.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 600 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-B. v. 15./8. 1901, 1200 Stücke à M. 500, lautend auf das Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden oder dessen Ordre und durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. zu pari ab 1903 bis längst. 1928 durch jährl. Ausl. von 2% u. ersp. Zs. im März auf 1./9.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3monat. Frist oder auch freihänd. Rückkauf ab 1903 zulässig. Die Anleihe diente zur Tilg. anderweiter Verbindlichkeiten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. zu gunsten des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden in Höhe von M. 620 000 auf dem Grundstück der Ges. in Dresden, Zwickauerstr. 39 (Taxwert im Mai bezw. Okt. 1901 samt allem Zubehör M. 1 154 564). Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold. Noch in Umlauf 30./9. 1919 M. 295 500. Kurs in Dresden Ende 1902—1919: 100, 101, 102, 103, 102.75, 101, 103, —, 103, —, —, 98, 99.25\*, —, 98, —, 100\*, 99%. Aufgelegt 17./7. 1902 zu 99.25%; erster Kurs 27./7. 1902: 100%.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. Gen.-Vers.: Spät. im März. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien ohne Nachzahlungspflicht, Rest weitere Div. gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien bezw. zur Verf. der G.-V. Die Tant. des A.-R. beträgt ausser einer festen Vergüt. von sovielemal M. 1000, als die höchste im Geschäftsj. thätig gewesene Mitgl.-Zahl plus 1 ausmacht, 10% des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Ausscheidung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt.

**Bilanz am 30. Sept. 1919:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 846 000, Masch. 1, Werkzeuge 1, Inventar 1, Modelle 1, Patente 1, Kassa 17 845, Postscheck 12 628, vorausgez. Versich. 10 700, Kaut. 2356, Wertp. 253 617, Debit. 593 546, halb- u. ganzfertige Waren, Rohwaren